

## **Protokoll der 139. Sitzung der Medienkommission**

---

Die Sitzung fand am Montag, dem 27.03.2023, von 15:00 bis 16:45 Uhr als BBB-Videokonferenz statt.

### **Mitglieder und Stellv. Mitglieder der Kommission:**

Frau Prof. Petras (Vorsitzende der Kommission), Herr Dr. Morgenstern (stellv. Vorsitzender der Kommission), Herr Conrad, Frau Fanselow, Herr Goedecker, Herr Prof. Dr. Grunske, Herr Dr. Leder, Herr Sombrutzki,

### **ständige Teilnehmende:**

Herr Dreyer, Frau Dr. Helmers, Herr Lee, Frau Mäder (Protokoll), Herr Pirr

**Gäste:** Frau Braschoß (TOP 4), Herr List (TOP 5), Herr Vollmer (TOP 6), Frau Wirkus, Herr Zergiebel (TOP 5)

**entschuldigt:** Herr Prof. Dr. Hiltmann, Frau Dr. Schlebbe

### **Tagesordnung:**

- 1) Bestätigung der Tagesordnung
- 2) Protokollbestätigung der 137. und 138. Sitzung
- 3) Aktuelles aus CMS und UB
- 4) Etatverteilung der UB
- 5) Verteilung der Softwaremittel des CMS
- 6) Projekte des CMS im Bereich Lehre
- 7) Förderprogramm Digitale Medien 2023 – Ergebnis Umlaufverfahren
- 8) Verschiedenes

### **1. Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Petras eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die TO wird einstimmig bestätigt. Der TOP 5 wird mit Empfehlungsvorlage auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Geschäftsstelle wechselt mit dieser 139. Sitzung vom CMS zur UB. Vielen Dank an Herrn Pirr für die langjährige Geschäftsstellenführung und Frau Helmers für das Schreiben der Protokolle.

### **2. Protokollbestätigung der 137. und 138. Sitzung**

Die Protokolle der 137. und 138. Sitzung werden einstimmig bestätigt.

### **3. Aktuelles aus UB und CMS**

UB, Herr Lee berichtet:

Aktuell sind zahlreiche kleine und große Projekte in Arbeit. Die UB berichtet darüber, wenn diese konkreter sind.

CMS, Herr Dreyer berichtet:

- Die BigBlueButton-Version 2.6 ist ab sofort auf dem Testserver verfügbar.
- Die Etatübersicht ist in Arbeit (Nachtragshaushalt, laufendes Jahr). Für den Softwaretitel ist insbesondere die Restermittlung aus den Vorjahren auf Institutsebene schwierig, da alle Ausgaben über ein zentrales PSP-Element des CMS laufen.
- Die Universitätsleitung hat den Ausbau des High Performance Computing (HPC) beschlossen. Zudem gibt es einen Beschluss der Universitätsleitung ein Document

Management System zu erwerben. Diese Infrastruktur wird für verschiedene Anwendungen zur Verfügung stehen (Verträge, Studienakten, Gremienunterlagen, ...).

#### **4. Etatverteilung der UB**

Frau Braschoß erläutert die Vorlage.

Die HU-weite Budgetbereitstellung 2023 ist von der Notwendigkeit von Einsparungen geprägt. Auch der UB konnte nicht die beantragte Summe zur Verfügung gestellt werden. Die aktuelle Zuweisung entspricht nur einer Ansatzserhöhung um 1% im Vergleich zu 2022. Mit dieser Ausstattung ist es der UB nicht möglich, die Ausstattung auf dem bisherigen Niveau fortzusetzen. Die Preissteigerung der einzelnen laufenden Produkte kann nicht nur nicht ausgeglichen werden, es muss mit Mehrkosten gerechnet werden, da auch die Verlage aufgrund der gestiegenen Nebenkosten mit außerordentlichen Preissteigerungen arbeiten. Für 2023 wird die UB auf die DEAL-Rücklage zurückgreifen und damit die DEAL-Wiley-Rechnung bezahlen. Damit wird das Budget soweit entlastet, dass keine Abbestellungen notwendig sind.

Damit die UB nicht – wie in den Jahren vor 2018 - durch einen stagnierenden Ansatz in eine Abwärtsspirale gerät, ist es aber unabdingbar, dass die Etatausstattung 2024 wieder eine 4%ige Ansatzserhöhung ausgehend vom Ansatz 2023 erhält.

Frau Petras fordert die UB auf frühzeitig bei der Medienkommission Unterstützungsbedarf anzumelden, falls sich abzeichnet, dass für 2024 die 4%-Erhöhung nicht berücksichtigt werden sollte.

Die Medienkommission hält fest, dass der diesjährige Etatansatz problematisch ist. Für die Folgejahre muss wieder eine Ansatzserhöhung von 4% ermöglicht werden, da es sonst zu Einschnitten bei der HU-weiten Literaturversorgung kommen wird mit Folgen für die Forschenden, Lehrenden und Studierenden.

#### **Empfehlung:**

Die Medienkommission empfiehlt einstimmig die von der Universitätsbibliothek vorgeschlagene Etatverteilung entsprechend der Vorlage zum 27.03.2023 umzusetzen.

#### **5. Verteilung der Softwaremittel des CMS**

Die beantragten Mittel im Softwaretitel wurden ungekürzt freigegeben. Da die Softwaremittel in SAP über ein zentrales PSP-Element laufen, ist die Bewirtschaftung äußerst schwierig und kann entsprechend der von der MK beschlossenen Etatverteilung nur durch aufwendige Führung von Paralleltabellen gesichert werden. Darüber hinaus führt das dazu, dass die Restermittlung pro Institut einen erhöhten Arbeitsaufwand erfordert. Aufgrund von personellen Engpässen liegt deshalb noch kein Vorschlag für die Verteilung der Softwaremittel vor. Der TOP 5 wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Die dezentralen Einrichtungen können bis dahin mit Mitteln in vergleichbarer Höhe der Vorjahre planen.

Herr List berichtet, dass er die HU zu Ende April 2023 verlassen wird. Herr Zergiebel betreut das Lizenzmanagement im CMS und wird übergangsweise für Fragen zum Softwaretitel zur Verfügung stehen.

Herr Morgenstern berichtet, dass entsprechend des Beschlusses der MK aus dem Dezember ein Schreiben an VPH in Arbeit ist, in dem das Thema Software-Service und SAP adressiert wird. Außerdem wird in diesem Schreiben als 2. Thema angesprochen, dass die Umsetzung der Begutachtung von IT-Invest-Hardware-Beschaffungen durch die MK nicht mehr durchgängig gesichert ist und prozessual im SAP eingebaut werden muss, um die Passfähigkeit von solchen Beschaffungen zur Infrastruktur und zu Diensten des CMS zu sichern.

#### **6. Projekte des CMS im Bereich Lehre**

TOP wird aufgrund von technischen Problemen auf die nächste MK-Sitzung verschoben

## **7. Förderprogramm Digitale Medien 2023 – Ergebnis Umlaufverfahren**

Per Umlaufverfahren wurden die in der 138. MK-Sitzung begutachteten Projekte und Empfehlungen bestätigt.

Die für die Förderphase ab 01.07.2024 benötigten SHK-BePos müssen bereits im Mai 2023 im Rahmen der Haushaltsanmeldung festgelegt werden. Zu diesem Zeitpunkt sind die notwendigen Stellen aber nicht bekannt, da die Projektanträge erst im Frühling 2024 eingehen und bewilligt werden. In den letzten Jahren haben sich durch die rechtlichen Neueinschätzungen der SHK-Stellen weniger Projekte mit SHK-Stellen beworben. Eine anteilige Umwandlung der BePos in Sachmittel müsste aber ebenfalls im Vorjahr angemeldet werden.

Aufgrund der strukturellen Veränderungen bei der Besetzung von SHK-Stellen (seit Gerichtsurteil in 2018) und haushaltsorganisatorischen Abläufen wird eine Neuausrichtung des Förderprogramms Digitale Medien (FPDM) diskutiert:

- Freie Projektvorschläge anstatt thematischer Förderausrichtung
- Befragung von Projektbeteiligten vergangener Jahre über die FPDM-Mailinglisten
- Beendigung des SHK-Problems durch Verzicht auf alle SHK-Mittel. Aufgabe des Projektförderungsgedankens zugunsten einer Sachmittelvergabe wie CIP/WAP
- SHK-Problemverkleinerung durch Reduzierung des SHK-Anteils
- Möglichkeiten für Projekt tutorien, freie Mitarbeit, WiMi-Aufstockungen anstatt SHK
- Verlängerung der Projektlaufzeiten auf 2 Jahre

Für eine neue temporäre Arbeitsgruppe werden Mitglieder der Medienkommission gesucht, die einen Entwurf für die künftige Ausrichtung des FPDM erarbeiten. Die Arbeit wird nach der nächsten Sitzung aufgenommen.

## **8. Verschiedenes**

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich die konstituierende Sitzung der neuen MK sein. Die Terminabstimmung mit dem Vizepräsidenten für Forschung läuft über Frau Mäder. Terminvorschlag der MK ist der 15.5.2023.

[Nachtrag: Nach Rücksprache mit dem Vizepräsidenten für Forschung findet diese Sitzung am 22. Mai 2023 um 15 Uhr im Grimm-Zentrum, Raum 9.538, statt.]

Themen der nächsten Sitzung.

- Konstituierung durch VPF
- Softwaremittelverteilung 2023
- Bericht zum Schreiben an UL zu SW-Service und Begutachtung von investiven IT-Beschaffungen
- Projekte des CMS im Bereich Lehre
- FPDM – neue Ausrichtung des Programms: Bildung einer Arbeitsgruppe